



Pressemitteilung

Bonn, 18.11.2015

Was kann politische Bildung islamistischer Propaganda entgegensetzen?

bbp-Präsident Thomas Krüger betont die Relevanz von politischer Bildung bei der Auseinandersetzung mit dem radikalen Islamismus

Unterschiedliche Ansätze zur Bekämpfung des islamistischen Terrorismus stehen im Zentrum der Diskussionen auf der Herbsttagung des Bundeskriminalamts (BKA) am 18. und 19. November 2015 in Mainz. Thomas Krüger, Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb, betonte im Rahmen seines dortigen Vortrags „Was kann politische Bildung islamistischer Propaganda entgegensetzen?“ die besondere Bedeutung politischer Bildungsangebote, um salafistischer Radikalisierung zu begegnen: „Politische Bildung ist ein wichtiger Schlüssel. Um das Problem zu lösen, bedarf es aber eines ganzen Schlüsselbundes. Radikalisierungsprävention ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe.“ Politische Bildung reihe sich ein in das notwendige Maßnahmenpaket aus Jugendhilfe und Sozialarbeit, Beratungsstellen, Ausstiegshilfen und den Anstrengungen der Sicherheitsbehörden, so Krüger weiter.

Die Bundeszentrale für politische Bildung hat in den letzten Jahren zahlreiche Print- und Online-Angebote entwickelt, um politische Hintergründe zum Thema zu vermitteln, Multiplikatoren zu schulen und insbesondere auch Jugendliche zu erreichen, die mit religiös motivierten extremistischen Ideologien konfrontiert sind.

Darunter der „Infodienst Radikalisierungsprävention“, der Fachkräfte in der Jugendarbeit im Umgang mit der Herausforderung Salafismus unterstützt. Eine Fortbildungsreihe zum Thema „Neosalafismus“, die 2016 stattfindet und sich an Multiplikatoren richtet, die beruflich mit radikalierungsgefährdeten und radikalisierten Jugendlichen konfrontiert sind. Für das Bildungsangebot „Begriffswelten Islam“ arbeitet die bpb mit YouTube-Kanälen wie Haticice Schmidt, LeFlويد und MrWissen2Go zusammen. In zwei Webvideoformaten werden wichtige Begriffe populärer Islamdiskurse in Deutschland aufgegriffen und ein differenziertes Informationsangebot zur Vielfalt im Islam für eine jugendliche Zielgruppe präsentiert. Thomas Krüger spricht von einem Bildungsangebot, um Zielgruppen zu erreichen, die konventionellen Medien oft nur noch wenig Beachtung schenken: „Über YouTube erreichen wir vor allem junge Leute, die im Internet oft ungefilterten Zugang zu teilweise rassistischen oder extremistischen Inhalten zum Themenfeld Islam haben und mit einer dramatisch steigenden Anzahl von „Hate Speech“ konfrontiert sind.“ Diejenigen, die schon auf dem „Propaganda-Trip“ seien, erreiche man wohl eher nicht mehr, so Krüger weiter, aber "radikalierungsgefährdete" Jugendliche ließen sich noch "durch Argumente irritieren".

Weitere Informationen zu den Angeboten der bpb (Auswahl):

Infodienst Radikalisierungsprävention: www.bpb.de/radikalisierungspraevention/

Fortbildung „Neosalafismus“: www.bpb.de/fortbildung-salafismus

Begriffswelten Islam: www.bpb.de/begriffswelten-islam

Online-Dossier „Islamismus“: www.bpb.de/islamismus/

Informationen zur politischen Bildung – aktuell „Salafismus“: www.bpb.de/214318/

Pressekontakt:

Bundeszentrale für politische Bildung
Daniel Kraft
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200

Fax +49 (0)228 99515-293

presse@bpb.de

www.bpb.de/presse

Pressemitteilungen der bpb abonnieren/abbestellen:

www.bpb.de/presseverteiler